



478 Läuferinnen und Läufer kamen beim zwölften 10-km-Team-Lauf auf dem Fliegerhorst in Upjever ins Ziel. Es gab rund 600 Anmeldungen. Entgegen der Befürchtungen der letzten Wochen wird es auch nächstes Jahr wieder einen Team-Lauf in Upjever geben. WZ-FOTO: LÜBBE

Team-Lauf in Upjever ist gerettet

LEICHTATHLETIK Objektschützer organisieren / Teilnehmerrekord: 478 Starter

Die gute Nachricht kam zuletzt: Der Lauf bleibt bestehen. Es gab rund 600 Anmeldungen vor dem Start.

VON MALTE KIRCHNER

UPJEVER – Die vermeintlich letzten zehn Kilometer waren die Besten. Von Wehmut und Enttäuschung war beim zwölften 10-km-Team-Lauf auf dem Fliegerhorst in Upjever nichts zu spüren. Vom goldenen Herbstlicht male- risch in Szene gesetzt, setzten sich um 12.30 Uhr die 478 Läuferinnen und Läufer in Bewegung – ein neuer Teilnehmerrekord.

Es war der letzte Lauf, den das Jagdbomberge-

schwader 38 „Friesland“ veranstaltete. „Das ist definitiv“, bekräftigte der stellvertre- tende Kommodore, Oberstleutnant Reinhard Milter. „Aber dass es der letzte Team-Lauf ist, dahinter möchte ich doch noch ein Fragezeichen setzen“, fügte er am Mittag hinzu.

Und tatsächlich: Am Nachmittag verkündete Generalmajor Karlheinz Viereck bei der Siegerehrung, dass es einen 13. Team-Lauf geben wird.

Ausgerichtet wird er im kommenden Jahr vom Objektschutzbataillon. Unterstützt wird das Bataillon vom Kommando der vierten Luftwaffendivision. Der Lauf sei eine soziale Komponente und die Verbundenheit mit der Region sehr wichtig, ver-

kündete Viereck.

Ungeachtet der guten Neuigkeiten war der sportliche Ehrgeiz auch so ungebrochen: „Ich halte das Fähnchen der Staffel hoch“, scherzte Major Tim Auf- farth, Staffelleiter des Jagd- bombergeschwaders. Mit der Startnummer 11 angetre- ten, erhoffte er sich eine Zeit unter einer Dreiviertel- Stunde. „Hier sind natür- lich Experten mit 33er- Zei- ten dabei – an die reiche ich nicht heran.“

Einer dieser Experten war Frank Hahn vom Luftwaffen- amt in Köln, der den Lauf um den Fliegerhorst in 32:37 Minuten gewann. Erster bei den Masters wurde Rob Payne (33:41 Min.) von Jave- line Barracks RT. Beste Läu- ferin war Astrid Pospesil

(43:11 Min.) vom MFG 3.

Neben vielen Soldaten nahmen auch Vereine, Fir- men und Lauffreife aus der Region mit zahlreichen Läu- fern teil. So auch die Volks- bank Jever mit 13 Mitarbei- tern und Vorstand Michael Engelbrecht: „Ich bilde das Schlusslicht und Sorge da- für, dass alle ins Ziel kom- men“, scherzte er vor dem Start und hielt mit dem 467. Platz in 1:08:27 Stunden Wort. Auf den Weg machten sich auch drei Mitarbeiter vom Landkreis. „Darunter ein Fachbereichsleiter“, merkte Landrat Sven Am- brosy an. Er selber be- schränkte sich auf das Zuse- hen – Wasser sei sein Me- dium. Vielleicht nächstes Mal: Den Team-Lauf wird es ja nun weiterhin geben.